

Gemeinderatsbericht vom 18.03.2015

Baugesuche und Bauangelegenheiten

Dem Gemeinderat lagen 5 Baugesuche vor, denen das Einvernehmen erteilt wurde bzw. die nur zur Kenntnis zu nehmen waren:

- Wellendinger Straße 4, Schömberg – Errichtung Hagelschutz für KFZ-Ausstellfläche
- Zeppelinstr. 15, Schömberg – Änderung Standort Lagerhalle
- Gänsweiherle 2, Schömberg – Neubau Wohnhaus mit Doppelgarage
- Litzelbergstr. 6, Schörzingen – Neubau Garage
- Fronbergstr. 16/1, Schörzingen – Neubau Wohnhaus mit Carport

Den Bauvorhaben in Schörzingen wurde das Einvernehmen vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrates erteilt.

Ersatzbeschaffung einer Badeinsel

Seit dem Jahr 2004 gibt es eine Badeinsel im Stausee. Die Styropor-Schwimmkörper, durch welche die Badeinsel ihren Auftrieb erhält, lösen sich mittlerweile langsam auf und müssen deshalb ersetzt werden. Im Haushaltsplan für das Jahr 2015 sind dafür 6.500 € eingestellt. Der Gemeinderat hat die Firma Widmer aus Weilen u.d.R. mit der Erstellung neuer Schwimmkörper aus Aluminiumblech zum Angebotspreis von 5.640,60 € beauftragt.

Ersatzbeschaffung Bühnenvorhang

Der Bühnenvorhang in der Stauseehalle ist nach 30 Jahren Einsatz stark abgewetzt und zerschissen. Für die Ersatzbeschaffung sind im Haushaltsplan 2015 12.000 € eingestellt. Der Gemeinderat hat die Beschaffung eines neuen Bühnenvorhangs für 11.238,75 € bei der Firma Dekora Raumausstattung in Rottweil beschlossen.

Vergabe Reinigungsmaschinen

Die Scheuersaugmaschine für die Bodenreinigung in der Hohenberghalle ist seit kurzem defekt. Im Haushaltsplan 2015 war die Ersatzbeschaffung der Reinigungsmaschine nicht vorgesehen, sie ist jedoch zwingend erforderlich. Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Lieferung einer neuen Scheuersaugmaschine an die Firma Quattländer zum Angebotspreis von 6.191,60 € erteilt und dieser außerplanmäßigen Ausgabe zugestimmt. Auch die Scheuersaugmaschine für die Reinigung der Böden im Foyer der Stauseehalle, in der Grundschule und in den WC-Bereichen weist wesentliche Mängel auf die eine weitere Verwendung nicht mehr möglich machen. Im Haushaltsplan 2015 war auch hier eine Ersatzbeschaffung nicht vorgesehen, sie ist jedoch zwingend erforderlich. Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Lieferung einer neuen Scheuersaugmaschine an die Firma Reißner Industribedarf zum Angebotspreis von 2.923,24 € erteilt und dieser außerplanmäßigen Ausgabe zugestimmt.

Pflastersanierung Alte Hauptstraße

Auf der Höhe des Marktplatzes ist das Pflaster auf der Alten Hauptstraße sanierungsbedürftig. Der Gemeinderat hat die Frage beraten ob die Straße mit Pflaster oder mit Asphalt hergestellt werden soll. Die Stadtverwaltung sieht die Vorteile einer Pflasterlösung im optischen Erscheinungsbild, bei der einfacheren Möglichkeit Ausbesserungen vorzunehmen und in ihrem Beitrag zu Tempoverringerungen, jedoch wäre eine Asphaltlösung ca. 8.000 € günstiger. Der Gemeinderat hat sich nach ausführlicher Diskussion für die Pflasterlösung entschieden und den Auftrag an die Firma Godelmann erteilt.

Homepage – Design-Präsentation

Die derzeitige Homepage der Stadt Schömberg wurde im Jahr 2005 erstellt und ist deshalb technisch wie optisch nicht mehr aktuell. Der Auftrag für die Neugestaltung wurde bereits im vergangenen Jahr an die Firma Weber eBusiness aus Balingen erteilt. Herr Weber hat in der Sitzung seinen Designentwurf vorgestellt. Der Gemeinderat beschloss unter Einbringung einiger Vorschläge die neue Homepage im vorgestellten Design ausarbeiten zu lassen. Um der aktuellen Entwicklung Rechnung zu tragen wurde der Auftrag an die Firma Weber dahingehend erweitert, dass die neue Homepage im responsive Design erstellt werden soll, also anpassungsfähig an mobile Endgeräte wie Smartphones und Tablets.

Geplante Schulbezirksänderung

Um den Schulstandort Schörzingen zu unterstützen befürwortet der Gemeinderat, dass an der Grundschule Schörzingen zukünftig nicht nur Kinder aus Schörzingen und Weilen u.d.R., sondern auch aus Ratshausen unterrichtet werden. Die Grundschüler aus Ratshausen besuchen bisher die Grundschule in Schömberg.

Der Gemeinderat Ratshausen hat sich am 12.03.2015 einstimmig für eine solche Schulbezirksänderung ausgesprochen und auch das Schulamt Albstadt hat diesbezüglich seine Zustimmung signalisiert.

Um die Voraussetzungen für eine Änderung zum Schuljahresbeginn 2015/2016 zu schaffen laufen derzeit Gespräche zwischen Busunternehmen und Landratsamt mit dem Ziel einen Busverkehr ohne Umstieg zu gewährleisten. Notwendig ist auch eine Neufestlegung des Kostenanteils, den die Nachbargemeinden an den Kosten für die Grundschule tragen. Dazu hat der Gemeinderat beschlossen Herrn BM Sprenger mit Verhandlungen mit den Nachbargemeinden auf Basis einer Erhöhung des Standortvorteils für Schömberg von derzeit 25% auf 30% zu beauftragen.

Verschiedenes

Das Landratsamt hat bezüglich der Resolution des Gemeinderates zur B27 Ortsumfahrung mitgeteilt, dass dieses Anliegen auch auf Kreisebene weiterverfolgt wird.

Das Büro Mauthe hat sich wie beauftragt zur Hochwassersituation in der Rosenstraße schriftlich geäußert. Der Gemeinderat wird sich damit in seiner Sitzung am 15. April beschäftigen.

Zeitnah wird die Stadtverwaltung die Anliegergespräche in der Unteren Böhrstraße beginnen.

Herr BM Sprenger weist auf eine Informationsveranstaltung zur aktuellen Situation beim Thema Gefängnisneubau und Bitzwäldle im Kapuziner in Rottweil hin.

Gemeinderat Nagel trägt eine Anfrage von Anlieger in der Blumenstraße vor, ob es möglich wäre eine Nebenstraße auf Höhe Magnolienweg durch die Aufstellung von Blumenkübel für die Durchfahrt zu sperren. Dadurch würde ein geringeres Verkehrsaufkommen erhofft. Beim Gemeinderat findet dieser Vorschlag jedoch keine Zustimmung.

Gemeinderat Nagel spricht an, dass die Erddeponie Herrlewasen derzeit geschlossen ist und auch keine Annahmemöglichkeit für Grünschnitt besteht.

Gemeinderat Ströbel erkundigt sich nach einer Bürgeranfrage an die Stadtverwaltung bezüglich der Gefährdung der Schömberger Trinkwasserquellen durch den Materialabbau am Plettenberg durch die Firma Holcim. Die Stadt hat keine Trinkwasserquellen in diesem Bereich, daher besteht keine Gefährdung. Gemeinderat Netzer möchte wissen ob das Wasser im Stausee in den regelmäßig stattfindenden Untersuchungen auch auf Belastungen durch Schadstoffe von der Firma Holcim geprüft wird. Die Stadtverwaltung wird dazu eine Stellungnahme vom Gesundheitsamt einholen.

Gemeinderat Bayer erkundigt sich nach neuen Entwicklungen bei der Breitbanderschließung im Gewerbegebiet Vor Aspen. Die Stadtverwaltung ist hier weiterhin aktiv bemüht.